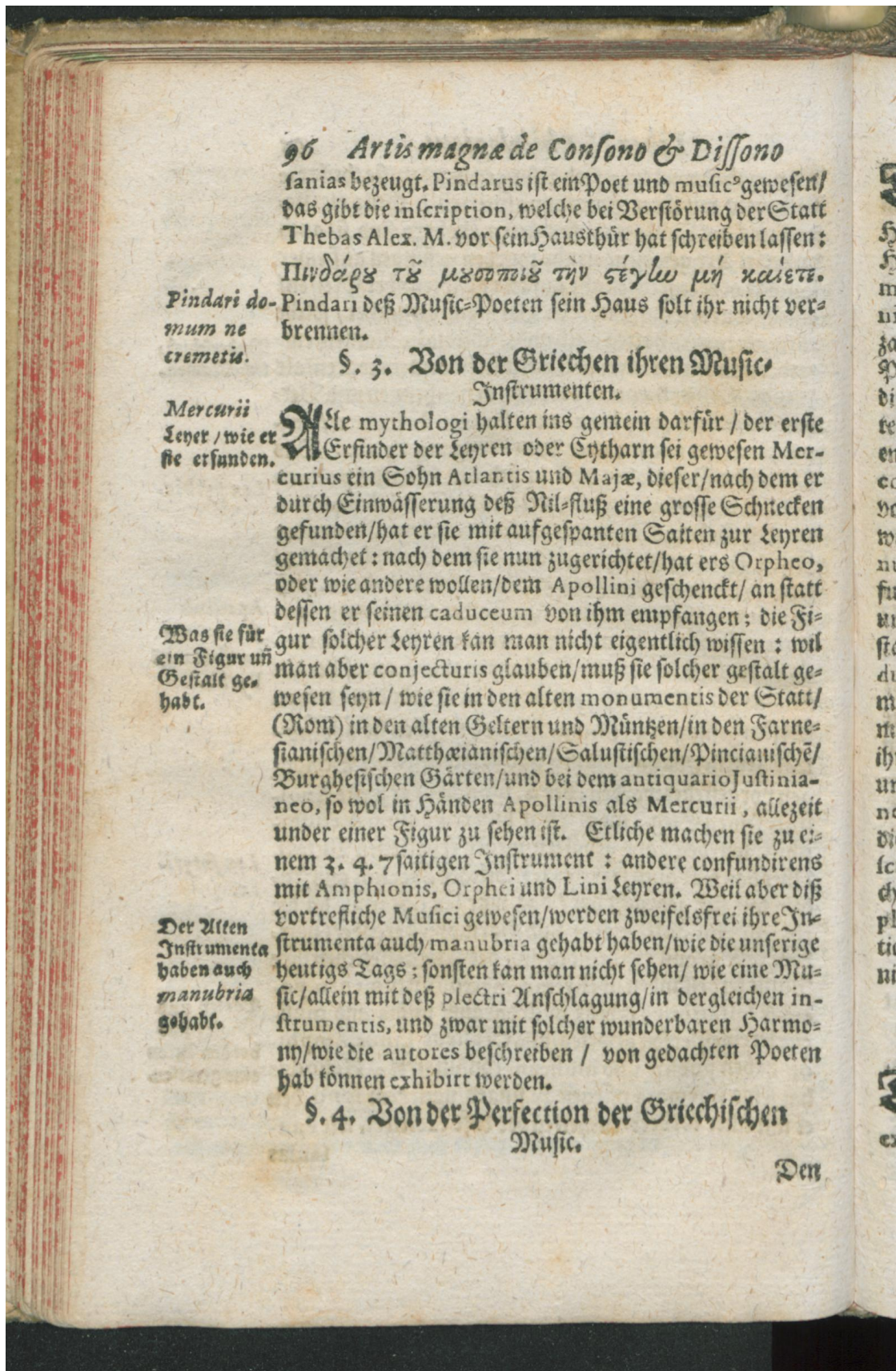


Kircher, Athanasius; Hirsch, Andreas [Hrsg.]: Kircherus Jesuita Germanus Germaniae redonatus: sive Artis Magnae de Consono & Dissono Ars Minor; Das ist: Philosophischer Extract und Auszug, aus des Welt-berühmten Teutschen Jesuitens Athanasii Kircheri von Fulda Musurgia Universali: in Sechs Bücher verfasst, Darinnen die gantze Philosophische Lehr und Kunst-Wissenschaft von den Sonis, wie auch der so wol theorisch- als practischen Music, mit höchster Varietät geoffenbaret ... und vor Augen gestellet wird

Schwäbisch Hall, 1662 [VD17 23:272434Q]

Seite 96



96 *Artis magna de Consono & Dissono*

sanias bezeugt. Pindarus ist ein Poet und music<sup>2</sup> gewesen / das gibt die inscription, welche bei Verstorung der Statt Thebas Alex. M. vor sein Hausthür hat schreiben lassen:

Πινδαρος τῆ μισοποιῆ τὴν εἴλω μὴ καίεται.

*Pindari do-*  
*num ne*  
*cremetis.* Pindari des Music-Poeten sein Haus solt ihr nicht verbrennen.

§. 3. *Von der Griechen ihren Music-  
Instrumenten.*

*Mercurii*  
*Leher / wie er*  
*sie erfunden.*

**A**lle mythologi halten ins gemein darfür / der erste Erfinder der Lehren oder Cytharn sei gewesen Mercurius ein Sohn Atlantis und Majæ, dieser / nach dem er durch Einwässerung des Nil-fluß eine grosse Schrecken gefunden / hat er sie mit aufgespannten Saiten zur Lehren gemacht: nach dem sie nun zugerichtet / hat ers Orpheo, oder wie andere wollen / dem Apollini geschenkt / an statt dessen er seinen caduceum von ihm empfangen; die Figur solcher Lehren kan man nicht eigentlich wissen: wil man aber conjecturis glauben / muß sie solcher gestalt gewesen seyn / wie sie in den alten monumentis der Statt / (Rom) in den alten Selttern und Münken / in den Farnesianischen / Mattheianischen / Salustischen / Pincianischen / Burghesischen Gärten / und bei dem antiquario Justiniano, so wol in Händen Apollinis als Mercurii, allezeit under einer Figur zu sehen ist. Etliche machen sie zu einem 3. 4. 7saitigen Instrument: andere confundirens mit Amphionis, Orpei und Lini Lehren. Weiß aber diß vortrefliche Musici gewesen / werden zweifelsfrei ihre Instrumenta auch manubria gehabt haben / wie die unserige heutigs Tags: sonst kan man nicht sehen / wie eine Music / allein mit des plectri Anschlagung / in der gleichen instrumentis, und zwar mit solcher wunderbaren Harmony / wie die autores beschreiben / von gedachten Poeten hab können exhibirt werden.

*Was sie für*  
*ein Figur un*  
*Gestalt ge-*  
*habt.*

*Der Alten*  
*Instrumenta*  
*haben auch*  
*manubria*  
*gehabt.*

§. 4. *Von der Perfection der Griechischen  
Music.*

Den